

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Freiburg

Aktualisierte Umwelterklärung 2023



SKF

Freiburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführerin	03
Der SkF Freiburg im Überblick	04
Das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus – stationäre Kinder-und Jugendhilfe-	05
Das Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena	07
Unsere Umweltpolitik	08
Umweltkennzahlen (EMAS Indikatoren) (MUK)	09
1. Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus (KiFaZ)	10
2. Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena	18
Umweltziele und Umweltprogramm 2022/2023	26
Indirekte Umweltaspekte	29
Bericht des Umweltteams über den Zeitraum Januar-Dezember 2020 im KiFaZ und der MUK	31
Übersicht über veränderte Verbräuche im KiFaZ	34
Übersicht über veränderte Verbräuche in der MUK	37
Erklärung des Umweltgutachter	40
Einhaltung von Rechtsvorschriften	41
Impressum	41

Vorwort der Geschäftsführerin

Schon seit langer Zeit ist es dem SkF Freiburg wichtig, bei allen Entscheidungen die Frage mitzudenken, ob und inwieweit die Entscheidungen, z.B. für Anschaffungen, mit möglichst positiven oder mindestens wenig negativen Folgen für die Umwelt verbunden sind. Dieses bis dahin eher von der Überzeugung Einzelner geprägte Vorgehen überführte die damalige Geschäftsführerin Silvia Maier 2016 in ein strukturiertes und überprüftes Vorgehen. Der SkF beteiligte sich im Konvoi der ausgeschriebenen EMAS-Begleitung. Seither hat sich viel getan auf unserem Weg, ein nachhaltig agierendes Unternehmen zu werden. Mit hohem Engagement und viel Ausdauer beschäftigt sich das Umweltteam seither mit Themen wie Müllvermeidung und Senkung des Energieverbrauchs, befördern von mehr Biodiversität, motivieren der Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen zu achtsamen Umgang mit Ressourcen...und das mit großem Erfolg.

Wie erhofft erweist sich das Umweltmanagementsystem nach EMAS als praktikables Modell für die Bearbeitung umweltrelevanter Aspekte in den täglichen Arbeitsabläufen. Die regelmäßigen Validierungen bringen zwar Arbeitsaufwand, gleichzeitig machen sie jedoch auch den Erfolg unserer Bemühungen sichtbar und motivieren zum „Dranbleiben“. Die Ziele sind nicht formuliert, um in der Schublade zu liegen. Wir legen Wert auf eine authentische Umsetzung, die uns dazu anhält unser Umweltverhalten ständig zu verbessern und dies intern und extern zu kommunizieren.

Wir sind uns jedoch auch der Grenzen dieses Systems bewusst. Die von uns betreuten Kinder, Jugendlichen und Mütter sind als nachfolgende Generation wichtige Adressat*innen für ein verantwortungsvolles Umweltverhalten. Mit ihren persönlichen Problemen, ihrer Sozialisation und ihrem Herkunftsmilieu sind sie oft sehr schwer zu motivieren, sich mit diesem Thema zu befassen. Im Sinne der Teilhabe ist es umso wichtiger, dass sie die Chance dazu erhalten.

Unser Augenmerk werden wir in den nächsten Monaten verstärkt darauf ausrichten, die Dokumentenlenkung im Umweltmanagement zu organisieren, damit unsere Arbeit gut dokumentiert ist. Außerdem wird es notwendig, die Zuständigkeiten im Träger zu überprüfen, damit diese wieder auf dem aktuellen Stand sind. Alles Rahmenbedingungen damit wir die erklärten Ziele in Angriff nehmen können.

So werden wir nach und nach immer mehr Themen zufriedenstellend bearbeitet haben und so unseren Beitrag zum Erhalt der Schöpfung leisten.



Der SkF Freiburg im Überblick

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF Freiburg) ist ein bundesweit tätiger Frauenfachverband mit etwa 140 Ortsvereinen und anerkannter Träger der Jugendhilfe. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband. Auf Grundlage des christlichen Menschenbildes bietet er Kindern und Jugendlichen sowie Frauen und Familien Unterstützung in besonderen Lebenslagen und -krisen.

Im Ortsverein Freiburg leiten drei ehrenamtliche Vorstandsfrauen und eine hauptamtliche Geschäftsführerin den Verein.

Der SkF Freiburg arbeitet eng mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie dem Amt für Soziales und Senioren zusammen ebenso wird er in mehreren Bereichen von der Stadt Freiburg bezuschusst. In insgesamt sieben Fachbereichen arbeiten ca. 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet verteilt:

- Kartäuserstraße 51: Geschäftsstelle mit der zentralen Verwaltung und dem Hauswirtschaftsbereich sowie das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus mit der Kita Auenland I
- Komturstraße 45a: Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena mit der Kita Auenland II
- Quartier Gutleutmatten: Kompetenzzentrum Familie mit den Bereichen Flexible Hilfen für Familien sowie Beratung und Betreuung

Die Arbeitsgebiete umfassen stationäre und ambulante Angebote der Erziehungshilfe nach §§ 27 ff, SGB VIII, Gemeinsame Wohnform für Mutter- und Kind nach § 19 SGB VIII, Kindertagesstätte, Schwangeren- und Familienberatung und Frühe Hilfen. Die bisherigen Arbeitsfelder Schulkindbetreuung und Gesetzliche Betreuung wurden aufgegeben.

Auf der Leitungsebene wurde entschieden, zunächst die beiden erstgenannten Einrichtungen im Rahmen des EMAS Umweltmanagements zu validieren. Für das im Jahr 2020 eröffnete Kompetenzzentrum Familie nimmt seit Ende des Jahres 2022 eine Kollegin am Umweltteam teil. Ab 2025 soll auch der Standort Gutleutmatten in die Validierung aufgenommen werden.

Das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus – stationäre Kinder- und Jugendhilfe- Unser Angebot

In Trägerschaft des SKF e.V. Freiburg entstand 1913 das St. Augustinusheim. In fast hundertjähriger Tradition entwickelte sich das St. Augustinusheim zu einer innovativen Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Im Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus in der Kartäuserstr. 51 leben heute 33 Kinder im Alter von 4 – 17 Jahren, die aufgrund einer familiären Krise vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern wohnen können. Für die Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII von Kindern im Alter von 0-10 Jahren stehen neben der Inobhutnahmegruppe Inobhutnahmefamilien rund um die Uhr zur Verfügung.

Durch die Aufnahme erfahren die Kinder Schutz und Geborgenheit. Auf Grundlage der Hilfeplanung mit dem zuständigen Jugendamt werden individuelle Ziele für die Kinder erarbeitet.

Der Umzug in das neue Haus im September 2009 ermöglichte eine Weiterentwicklung der Einrichtung zum Familienzentrum. Eine Kleinkindgruppe für 10 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren und eine Kindertagesstätte für 15 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren richtet ihr Angebot an Familien im Stadtteil.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus arbeiten 41 pädagogische Mitarbeiter*innen in den Wohngruppen und in der Inobhutnahmegruppe an 365 Tagen rund um die Uhr im Schichtdienst. Die Arbeit mit den Familien, therapeutische Angebote, begleitete Besuchskontakte und Inobhutnahme werden von unseren Mitarbeiter*innen im Fachdienst übernommen. Für die Rahmenleistungen steht unser Personal für Reinigung, Küche, Hausmeisterei und Verwaltung zur Verfügung.

Das Gebäude Kartäuserstr. 51



Das vierstöckige Gebäude in der Kartäuserstr. 51 wurde von der Siedlungswerk GmbH Stuttgart als Schlüsselfertigbau errichtet und ist Teil eines neuen Wohnquartiers in der Oberwiehre am Fuß des Schlossbergs. Auf einem ehemaligen Werksgelände einer Garnwarenfabrik entstanden 8 Wohngebäude mit ca. 105 Wohneinheiten und ein Gewerbebau.

Alle Gebäude wurden in Massivbauweise erstellt, mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen (KfW 60) und mit einem innovativen Energiekonzept ausgestattet. Eine Heizzentrale (Pelletheizung) versorgt das Wohnquartier mit Wärme, den Strom für die Wärmepumpe liefert eine Wasserschnecke, die am hinter dem Gelände liegenden Gewerbebach angeschlossen ist.

Die moderne offene Architektur des Hauses und ein ansprechendes kindgerechtes Farbdesign bieten Kindern und Familien eine freundliche Atmosphäre und vermitteln Geborgenheit. Jeweils sieben Kinder wohnen in insgesamt vier Wohngruppen familiär zusammen.

In der Inobhutnahmegruppe können fünf Kinder von 4 bis 10 Jahren aufgenommen werden. Darüber hinaus sind im 3. OG die Fachdienste untergebracht, im UG befinden sich Hauswirtschafts- und Freizeiträume, Technik und Hausmeisterei. Der E-Check wurde inzwischen an eine Firma vergeben, die diesen 1x jährlich vornimmt.



Das Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena

Unser Angebot

Die Mutter-Kind-Einrichtung in Trägerschaft des SKF Freiburg bietet seit 1994 Wohn- und Schutzraum sowie eine intensive Rund-um-die-Uhr-Betreuung für Schwangere bzw. Mütter ab 14 Jahren mit 1-2 Kindern unter 6 Jahren im Rahmen des §19 SGB VIII an.

Das Appartementhaus für insgesamt 15 Mütter und Schwangere mit ihren Kindern bietet Alleinerziehenden in besonderen Lebenslagen Raum und umfassende Unterstützung bei der Alltagsbewältigung sowie bei der Erziehung und Versorgung der Kinder im vollstationären Rahmen an.

Die Unterstützung der jungen Mutter in der Versorgung, Betreuung und Erziehung des Kindes kann nicht von der Herkunftsfamilie übernommen werden, da diese selbst problematisch ist. Sucht, Gewalt, Armut und soziale Isolation sind Dauerthemen dieser Familien. Eine ambulante Begleitung kann die Sicherung des Kindeswohls nicht ausreichend gewährleisten.

Die Zielgruppe setzt sich aus Frauen aller psychosozialen Problemgruppen mit hohem erzieherischem Bedarf, als auch Frauen mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen zusammen.

In der Mutter-Kind-Einrichtung werden die Mütter innerhalb eines Zeitraums von 2 -3 Jahren von Fachkräften an eine selbständige Lebensführung mit ihrem Kind herangeführt und erarbeiten ihre individuelle Lebens- und Berufsplanung. Während Schule/Ausbildung/Therapie der Mutter wird das Kind in einer internen Krabbelgruppe betreut.



Unsere Mitarbeiter*innen

Im Mutter-Kind-Haus arbeiten 28 pädagogische Fachkräfte und Praktikantinnen in den beiden Wohngruppen sowie in der Krabbelgruppe bzw. Elternschule. Eine Hauswirtschaftsleiterin und Reinigungskräfte kümmern sich um die Versorgung. Das Mittagessen wird aus der Kartäuserstr. 51 geliefert. Der Hausmeister ist für die Instandhaltung des Gebäudes verantwortlich. Der E-Check wurde inzwischen an eine Firma vergeben, die diesen 1x jährlich vornimmt. Die Verwaltung wird vom Träger gewährleistet.

Das Gebäude

Das 6-stöckige Appartementhaus ist vom gleichen Bauträger angemietet, der auch das Haus in der Kartäuserstraße erstellt hat. Der Neubau wurde im Sommer 2010 bezogen. Bauweise und Ausstattung sind mit dem Gebäude in der Kartäuserstraße vergleichbar. Im Erdgeschoss befindet sich die Kita Auenland II. Mütter und Kinder bewohnen in der Einrichtung jeweils ein eigenes 2- Zimmer-Appartement mit Küchenzeile und Bad. Darüber hinaus stehen Gemeinschaftsräume und Büros zur Verfügung. Die interne Krabbelgruppe und Elternschule ist im 1. OG in eigenen Räumen untergebracht.

Unsere Umweltpolitik

Unsere Organisation verpflichtet sich, die im Umweltteam gemeinsam erarbeitete Umweltpolitik als Grundlage aller umweltrelevanten Entscheidungen zu beachten. Die Umweltpolitik ist seit 1. Januar 2017 verbindlich umzusetzen.



Die Bewahrung der Schöpfung ist für alle Bereiche Maßstab unseres Handelns.

Das gilt im Umgang mit den Ressourcen der Natur genauso wie in der Fürsorge für die Menschen, die bei uns arbeiten, leben und von uns betreut werden.

Wir stehen in Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen.

Wir stehen in der Verpflichtung gegenüber der gesamten (einen) Welt und für die uns nachfolgenden Generationen. Durch eine nachhaltige Unternehmensführung leisten wir dazu unseren Beitrag, sowohl ökologisch, ökonomisch, als auch sozial. Diese Verantwortung ist Maßgabe unserer Unternehmensentscheidungen.



Wir arbeiten aktiv an der Verbesserung unserer Umweltbilanz.

Wir haben mit EMAS ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das Umweltschutz systematisch in die Arbeitsabläufe und Organisationsstruktur integriert. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und vermeiden Umweltbelastungen. Dazu dokumentieren wir unsere Umweltziele und –maßnahmen. Wir veröffentlichen regelmäßig unsere Erfolge und eventuelle Schwachstellen intern als auch extern in der Umwelterklärung.

Wir halten uns an die gesetzlichen Vorgaben zu Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

Dazu informiert sich das Umweltteam über die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und sichert durch regelmäßiges Ecomapping, dass die Vorschriften eingehalten werden.

Wir fördern den Dialog über Umweltthemen.

Im Rahmen unseres Umweltmanagements bleiben wir im ständigen Austausch mit den Mitarbeiter*innen, Lieferant*innen und den Nutzer*innen unserer Angebote. Dazu führen wir regelmäßige Befragungen durch.

Umweltkennzahlen (EMAS Indikatoren)

Die Verbesserung der Umweltleistung ist bei EMAS das Kernanliegen, auf welches das Managementsystem ausgerichtet ist. Über die Erfassung von Kennzahlen kann überprüft werden, ob sich die Umweltleistung vom einen zum anderen Jahr verbessert hat. Die Kernindikatoren sind wiederum Kennzahlen in standardisierter Form, welche von EMAS vorgegeben werden.

Unsere Kernindikatoren wurden erstmalig bei der Einführung für das Jahr 2015 in der Software avanti erfasst. Sie bilden die Grundlage für die Überprüfung der Umweltziele und der Wirksamkeit des Umweltprogramms.

Umweltkennzahlen Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus

Datum: Standort:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	16.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2021	05.04.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2022	
Erfassungsjahr:					
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
1. Allgemeine Daten					
1.a. Mitarbeitende	410	42	43	42	Anz
1.b. Bewohner	30	33	38	36	Anz
1.d. Nutzfläche (Nettoraumfläche)	1.404	1.404	1.404	1.404	m ²
2. Energieeffizienz					
2.c. Gesamtenergieverbrauch (Strom & Wärme)	254.226	272.246	295.184	260.098	kWh
2.d. Stromverbrauch pro MA	1.969	1.894	1.884	1.979	kWh
2.e. Stromverbrauch pro Bewohner	2.704	2.438	2.131	2.287	kWh
2.g. Wärmeverbrauch pro MA	4.201	4258	4.984	4.273	kWh
2.h. Wärmeverbrauch pro Bewohner	5.770	5482	5.637	4.938	kWh
2.j. Wärmeverbrauch pro m2	123	129	153	127	kWh
2.m. Anteil Energie aus erneuerbaren Energiequellen	32	31	27	32	%
2.n. Gesamtenergieverbrauch (Strom Wärme) in MWh	254	181	295	260	MWh
2.1. Strom					
2.1.a. Stromverbrauch aus dem öffentlichen Stromnetz	81.133	80.449	87.275	82.328	kWh
2.1.b. Spezifischer Emissionsfaktor für Strom (g CO2e/kWh)	0	0	0	0	g
2.1.c. Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	100	100	100	100	%

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	14.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2021	31.03.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
2.2. Wärme					
2.2.b. Erdgas	847	836	933	885	kWh
2.2.d. Fernwärme	172.246	180.056	213.265	176.885	kWh
2.2.e. Spezifischer Emissionsfaktor für Fernwärme (g CO ₂ e/kWh)	0	0	0	0	g
2.3. Mobilität (Dienstverkehr)					
2.3.a. km Gesamtstrecke PKW 1	12.302	9.640	10.009	10.730	km
2.3.b. km Gesamtstrecke Bahn	6000	0	6.000	0	km
2.3.d. km Gesamtstrecke PKW 2	4408	4793	11.674	10.468	km
2.3.e. CO ₂ -Äquivalent PKW 1	151	151	151	151	g
2.3.f. CO ₂ -Äquivalent PKW 2	233	233	233	233	g
3. Materialeffizienz					
3.a. Gesamtgewicht Papier (DIN A4 & Druck)	0,6	0,5	0,5	0,5	t
3.c. Anteil Recyclingpapier (DIN A4 & Druck)	0	0	0	0	%
3.d. DIN A4 Papier pro MA	13	12	10	10	kg
3.e. DIN A4 Papier pro Bewohner	18	15	11	11	kg
3.g. Druckerzeugnisse pro Bewohner	1	1	3	3	kg

Datum: Standort:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	16.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	31.03.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	
Erfassungsjahr:	2019	2020	2021	2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
3.1. DIN A4-Papier					
3.1.a. RECYCLING: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	0,6	0,5	0,4	0	t
3.1.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	551	502	421	399	kg
3.1.c. FRISCHFASER: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	0	0	0	0	kg
3.1.d. Gesamtgewicht DIN A4 Papier	600	500	421	399	kg
3.1.e. Gesamtgewicht DIN A4 Papier in Tonnen	0,6	0,5	0,4	0,4	t
3.1.f. Anteil Recyclingpapier DIN A4 Papier	0	0	0	0	%

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	16.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2021	31.03.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
3.2. Druckerzeugnisse					
3.2.a. RECYCLING: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0	0	0	0	kg
3.2.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0	32	101	94	kg
3.2.c. FRISCHFASER: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	40	0	0	0	kg
3.2.d. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	40	32	100	94	kg
3.2.e. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse in Tonnen	0,04	0,03	0,1	0,9	t
3.2.f. Anteil Recyclingpapier Druckerzeugnisse	0	0	0	0	%
4. Wasser					
4.a. Wasserverbrauch	1.770	1.484	1.728	1.743	m ³
4.b. Wasserverbrauch pro MA	43	35	40	42	m ³
4.c. Wasserverbrauch pro Bewohner	59	45	45	48	m ³

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	16.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2021	31.03.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
5. Abfall					
5.a. Restmüll	46.800	46.800	41.240	40.680	l
5.b. Biomüll	6.240	6.240	9.000	7.440	l
5.c. Kunststoff- und Verbundverpackungen (Gelbe Tonne)	2.000	2.000	31.750	39.360	l
5.d. Papier	31.200	32.200	29.280	35.280	l
5.e. Glas	0	0	0	0	l
5.f. Abfallaufkommen gesamt	86.240	86.240	111.270	122.760	l
5.g. Gefährliche Abfälle	25	25	3	5	kg
5.h. Restmüll pro Mitarbeitende	1.136	1.102	960	978	l
5.i. Restmüll pro Bewohner	1.560	1.418	1.085	1.130	l
5.k. Restmüll in Tonnen	5	5	4,5	4,4	t
5.l. Biomüll in Tonnen	1	1	1,5	1,2	t
5.m. Kunststoff in Tonnen	0,06	0,06	0,9	1,1	t
5.n. Papier in Tonnen	3,2	3,2	3	3,6	t
5.o. Glas in Tonnen	0	0	0	0	t
5.p. Abfallaufkommen gesamt in Tonnen	9,4	9,4	9,83	10,4	t

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	16.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2021	31.03.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
6. Biologische Vielfalt					
6.a. Grundstücksfläche gesamt	1.850,00	1.850	1.850	1.850	m ²
6.b. Bebaute und versiegelte Fläche	1.000,00	1.000	1.000	1.000	m ²
6.c. Anteil bebaute und versiegelte Fläche	54	54	54	54	%
7. CO2e-Emissionen					
7.a.CO2e-Emissionen Strom gesamt	0,08	0,08	0,08	0,08	t
7.b.CO2e-Emissionen Wärme gesamt	0,38	0,38	0,44	0,40	t
7.c. CO2e-Emissionen Mobilität gesamt	2,88	0,01	4,23	4	t
7.d. CO2e-Emissionen gesamt	3,34	0,39	4,75	5	t
7.e. CO2e-Emissionen pro Mitarbeitende	0,08	0,01	0,11	0,1	t
7.f. CO2e-Emissionen pro Bewohner	0,11	0,1	0,13	0,1	t
7.1.CO2e-Emissionen Strom					
7.1.a. CO2e-Emissionen Strom aus dem öffentlichen Stromnetz	0,08	0,08	0,08	0,08	t
7.1.b. CO2e-Emissionen BHKW	0	0	0	0	t

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	16.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2021	31.03.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
7.3. Emissionen Mobilität					
7.3.b. CO2e-Emissionen Bahn	0,41	0	0	0	t
7.3.g. CO2e-Emission PKW in Tonnen	2,88	2,77	4,23	4	t
8.Sonstige Luftemissionen					
8.a SO2-Emissionen gesamt	0,01	0,01	0,01	0,01	kg
8.b NOx-Emissionen gesamt	4,33	3,74	5,62	5,5	kg
8.c Feinstaub (PM)-Emissionen ges.	0,15	0,13	0,19	0,2	kg
8.1. Sonstige Luftemissionen Wärme					
8.1.a. SO2-Emissionen gesamt Wärme	0	0	0	0	kg
8.1.b. NOx-Emissionen gesamt Wärme	0	0	0	0	kg
8.1.c. Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt Wärme	0	0	0	0	kg
8.1.d. SO2-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.1.e. NOx-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg



Datum: Standort:	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	16.05.2022 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2021	31.03.2023 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2022	
Erfassungsjahr:					
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
8.2 Sonstige Luftemissionen Mobilität					
8.2.a SO2-Emissionen gesamt PKW	0,01	0,01	0,01	0,01	kg
8.2.b. SO2-Emissionen pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.2.c. NOx-Emissionen gesamt PKW	4,33	3,74	5,62	5,50	kg
8.2.d NOX-Emissionen pro Mitarbeitende.	0,11	0,09	0,1	0,1	kg
8.2.e Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt PKW	0,15	0,13	0,2	0,2	kg
8.2.f Feinstaub (PM) pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg

Umweltkennzahlen Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena

Datum:	30.04.2020	08.03.2021	16.05.2022	05.04.2023	
Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2019	2020	2021	2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
1. Allgemeine Daten					
1.a. Mitarbeitende	25	17	18	18	Anz
1.b. Bewohner	31	30	24	32	Anz
1.d. Nutzfläche (Nettoraumfläche)	1.103,96	1.103,96	1.103,96	1.103,96	m ²
2. Energieeffizienz					
2.c. Gesamtenergieverbrauch (Strom & Wärme)	97.860	120.638	144.180	114.312	kWh
2.d. Stromverbrauch pro MA	1.078	1.624	1.508	822	kWh
2.e. Stromverbrauch pro Bewohner	883	937	1.144	467	kWh
2.g. Wärmeverbrauch pro MA	2.775	5.349	6.410	5465	kWh
2.h. Wärmeverbrauch pro Bewohner	2.274	3.085	4.863	3105	kWh
2.j. Wärmeverbrauch pro m2	64	84	106	90	kWh
2.m. Anteil Energie aus erneuerbaren Energiequellen	28	24	19	13	%
2.n. Gesamtenergieverbrauch (Strom Wärme) in MWh	98	121	144	114	MWh
2.1. Strom					
2.1.a. Stromverbrauch aus dem öffentlichen Stromnetz	27.376	28.097	27.459	14.950	kWh
2.1.b. Spezifischer Emissionsfaktor für Strom (g CO2e/kWh)	0	0	0	0	g
2.1.c. Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	100	100	100	100	%

Datum:	30.04.2020	08.03.2021	16.05.2022	05.04.2023	
Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2019	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2020	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2021	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2022	
Erfassungsjahr:					
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
2.2. Wärme					
2.2.d. Fernwärme	70.484	92.541	116.721	99.362	kWh
2.2.e. Spezifischer Emissionsfaktor für Fernwärme (g CO ₂ e/kWh)	0	0	0	0	g
2.3. Mobilität (Dienstverkehr)					
2.3.a. km Gesamtstrecke PKW 1	0	0	0	0	km
2.3.b. km Gesamtstrecke Bahn	2.000	0	0	0	km
2.3.d. km Gesamtstrecke PKW 2	1531	1706	2550	3.884	km
2.3.e. CO ₂ -Äquivalent PKW 1	0	*	*	*	g
2.3.f. CO ₂ -Äquivalent PKW 2	233	233	233	233	g
3. Materialeffizienz					
3.a. Gesamtgewicht Papier (DIN A4 & Druck)	0,12	0,26	0,12	0,12	t
3.c. Anteil Recyclingpapier (DIN A4 & Druck)	0	0	0	0	%
3.d. DIN A4 Papier pro MA	5	15	6	7	kg
3.e. DIN A4 Papier pro Bewohner	4	9	5	4	kg
3.g. Druckerzeugnisse pro Bewohner	0	0	0	0	kg

*PKW 1 in der MUK nicht mehr erfasst seit 2019, da die Nutzung komplett über das KiFaZ erhoben wird.

Datum:	30.04.2020	08.03.2021	16.05.2022	05.04.2023	
Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2019	2020	2021	2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
3.1. DIN A4-Papier					
3.1.a. RECYCLING: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	0	0	0	0	kg
3.1.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	125	260	117	118	kg
3.1.d. Gesamtgewicht DIN A4 Papier	125	260	117	118	kg
3.1.e. Gesamtgewicht DIN A4 Papier in Tonnen	0,12	0,26	0,12	012	t
3.1.f. Anteil Recyclingpapier DIN A4 Papier	0	0	0	0	%
3.2. Druckerzeugnisse					
3.2.a. RECYCLING: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0	0	0	0	kg
3.2.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	40	0	0	0	kg
3.2.c. FRISCHFASER: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	40	0	0	0	kg
3.2.d. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0	0	0	0	kg
3.2.e. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse in Tonnen	0	0	0	0	t
3.2.f. Anteil Recyclingpapier Druckerzeugnisse	0	0	0	0	%

Druckerzeugnisse werden ebenfalls über die Geschäftsstelle erfasst.

Datum:	30.04.2020	08.03.2021	16.05.2022	05.04.2023	
Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2019	2020	2021	2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
4. Wasser					
4.a. Wasserverbrauch	1318	1442	1488	1227	m ³
4.b. Wasserverbrauch pro MA	52	83	0	68	m ³
4.c. Wasserverbrauch pro Bewohner	43	48	0	38	m ³

*Die offiziellen Zahlen lagen bis Mai 2023 noch nicht vor, wir haben in 2021 einen neuen Zähler bekommen, der Zählerstand bezieht sich auf den gesamten Zeitraum seit Austausch (mehr als ein Jahr).

Seit 2022 erheben wir selbst im Mai und im Dezember den Wasserverbrauch, da die Abrechnung des Siedlungswerkes immer erst extrem spät kommt und wir so die Daten zeitnah einpflegen können. In Zukunft werden wir alle drei Monate den Zählerstand ablesen (auch um ggf. Leckagen frühzeitig zu erkennen). Ab dem kommenden Jahr sollte dann ein regulärer Verbrauch (real) erfasst werden können, bevor die Umwelterklärung erstellt wird. Momentan soll der Verbrauch zunächst noch mit dem vom Siedlungswerk erfassten Verbrauch abgeglichen werden.

Momentan erfassen wir diesen nach, dann werden auch Zahlen pro Mitarbeiter und pro Bewohner wieder erstellt.

Datum:	30.04.2020	08.03.2021	16.05.2022	05.04.2023	
Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2019	2020	2021	2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
5. Abfall					
5.a. Restmüll	49.920	49.920	57.200	57.200	l
5.b. Biomüll	6.420	6.420	5.250	6.120	l
5.c. Kunststoff- und Verbund- verpackungen (Gelbe Tonne)	1.248	1.248	43.200	29.100	l
5.d. Papier	18.720	18.720	20.940	4666	l
5.e. Glas	0	0	0	0	l
5.f. Abfallaufkommen gesamt	76.308	76.308	126.590	97.086	l
5.g. Gefährliche Abfälle	30	30	2	0,2	kg
5.h. Restmüll pro Mitarbeitende	1.965	2.886	3.141	3146	l
5.i. Restmüll pro Bewohner	1.664	1.664	2.383	1.788	l
5.k. Restmüll in Tonnen	5,44	5,44	6	6	t
5.l. Biomüll in Tonnen	1,06	1,06	1	1	t
5.m. Kunststoff in Tonnen	0,04	0,04	1	1	t
5.n. Papier in Tonnen	1,91	1,91	2	0,5	t
5.o. Glas in Tonnen	0	0	0	0	t
5.p. Abfallaufkommen gesamt in Tonnen	85	8,45	11	9	t
6. Biologische Vielfalt					
6.a. Grundstücksfläche gesamt	616	616	616	616	m ²
6.b. Bebaute und versiegelte Fläche	262	262	262	262	m ²
6.c. Anteil bebaute und versiegelte Fläche	42,53	42,53	42,53	43,53	%

Die Menge des Verpackungsmülls wurde ab 2021 differenzierter erfasst.

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	30.04.2020 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2019	08.03.2021 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2020	16.05.2022 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2021	31.03.2023 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena 2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
7. CO2e-Emissionen					
7.a.CO2e-Emissionen Strom gesamt	0,03	0,03	0,03	0,01	t
7.b.CO2e-Emissionen Wärme gesamt	0,07	0,09	0,12	0,1	t
7.c. CO2e-Emissionen Mobilität gesamt	0,63	0,40	0,00	0,1	t
7.d. CO2e-Emissionen gesamt	0,73	0,52	0,15	0,01	t
7.e. CO2e-Emissionen pro Mitarbeitende	0,03	0,03	0,01	0	t
7.f. CO2e-Emissionen pro Bewohnerin	0,02	0,02	0,01	0	t
7.1.CO2e-Emissionen Strom					
7.1.a. CO2e-Emissionen Strom aus dem öffentlichen Stromnetz	0,03	0,03	0,03	0,01	t
7.1.b. CO2e-Emissionen BHKW	0		0	0	t
7.2. CO2e-Emissionen Wärme					
7.2.g. CO2e-Emissionen Fernwärme	0,07	0,08	0,12	0,1	t
7.3. Emissionen Mobilität					
7.3.b. CO2e-Emissionen Bahn	0,27		0	0	t
7.3.g. CO2e-Emission PKW in Tonnen	0,36	0,40	0,00	0	t

Datum:	30.04.2020	08.03.2021	16.05.2022	31.03.2023	
Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2019	2020	2021	2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
8.Sonstige Luftemissionen					
8.a SO2-Emissionen gesamt	0	0	0	0	kg
8.b NOx-Emissionen gesamt	0,40	0,44	0,66	1	kg
8.c Feinstaub (PM)-Emissionen ges.	0,01	0,01	0,02	0,03	kg
8.1. Sonstige Luftemissionen					
Wärme					
8.1.a. SO2-Emissionen gesamt	0	0	0	0	kg
Wärme					
8.1.b. NOx-Emissionen gesamt	0	0	0	0	kg
Wärme					
8.1.c. Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt	0	0	0	0	kg
Wärme					
8.1.d. SO2-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
Wärme					
8.1.e. NOx-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
Wärme					
8.1.f. Feinstaub (PM)-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
Wärme					

Datum:	30.04.2020	08.03.2021	16.05.2022	31.03.2023	
Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2019	2020	2021	2022	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
8.2 Sonstige Luftemissionen					
Mobilität					
8.2.a SO2-Emissionen gesamt PKW	0	0	0	0	kg
8.2.b. SO2-Emissionen pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.2.c. NOx-Emissionen gesamt PKW	0,40	0,44	0,66	1	kg
8.2.d NOX-Emissionen pro Mitarbeitende.	0,02	0,03	0,04	0,06	kg
8.2.e Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt PKW	0,01	0,01	0,02	0,03	kg
8.2.f Feinstaub (PM) pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg

Umweltziele und Umweltprogramm bis Dezember 2025

1. Kinder- und Familienzentrum, St. Augustinus

Ziel	Maßnahme	Verantw.	Frist
Reduktion des Mülls	Separate Müllfassung verfeinern	Hausmeister	Dez. 2022
Einsparung von Heizenergie Potential für Einsparungen ausloten	Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage mit dem Ziel, die regelmäßige Verteilung der Grundwärme im Haus zu verbessern	GF	Dezember 2022
	Prüfen der Einstellung der Grundtemperatur	GF	Dezember 2022
Beschaffungskriterien aktualisieren	Pool von Anbietern (analog wie digital), die unsere Beschaffungskriterien erfüllen anlegen und für Mitarbeiter*innen nutzbar machen	UMB	Dez 2022
Außenwirksamkeit	EMAS-Beteiligung auf Homepage aufführen, ebenso die Info, dass für die Küche viel regionales Bio-Obst und -Gemüse gekauft wird.	GF	Dezember 2022
Schlösser an den Aufzug	Die Kinder sollen nicht einfach aus Bequemlichkeit Aufzug fahren, mit Schlössern ist immer ein*e hauptamtliche Mitarbeiter*in notwendig, um den Aufzug zu bedienen	UMB/HM	September 2022
Ausweiten Umweltmanagement	Klären, ob die Kita in das Umweltmanagement integriert werden soll.	UMB/GF	Dezember 2025
	Neuen Standort Gutleutmatten mit einbeziehen	UMB	Dezember 2025
Pädagogische Arbeit	Umweltbezogene Aktionen für Klienten planen – etablieren mindestens einmal im Jahr	UMB/Task Force Pädagogik	Dezember 2024
Mobilitätserfassung	Erfassung km E-Bike und Bahnstrecken regeln, um sichere Zahlen erheben zu können, im Car-Sharing erfassen, wieviel mit E-Fahrzeugen erfolgt	UMB	Dezember 2024
Umgestalten Außenbereich	Spielfläche wurde neu strukturiert unter Beachtung der Biodiversität, es muss die neue Fläche vermessen werden, die versiegelt wurde.	GF/Hausmeister	Herbst 2023
Gartenbewässerung	Klären, ob Regenwasser Nutzung für die Garten Bewässerung ermöglicht werden kann. Prüfen, ob der Einbau einer Erdzisterne möglich und finanzierbar ist.	GF/Hausmeister/ Verwaltung	Herbst 2024
Mehr Nachhaltigkeit bei verbrauchsmiteln	Prüfen, ob mehr als 95% der Verbrauchsartikel an den Standorten nachhaltig/biologisch eingekauft werden können. Durch die Hygienevorschriften für die Küche sind 100% nicht möglich	Hauswirtschaft KiFaZ/MUK	Dezember 2023
Nachhaltiger Mobilfunkanbieter	Prüfen, ob ein Wechsel zu einem regionalen Mobilfunkanbieter, der auch auf Nachhaltigkeit achtet möglich ist	GF/Verwaltung	Dezember 2024
PV	Installation einer PV- Anlage uf dem Dach des KiFaZ	GF/Verwaltung	Dezember 2023
Öffentlichkeitsarbeit	Mindestens zweimal im Jahr aktuelle Umweltthemen auf der Homepage einpflegen	Fundraising/QM	Dezember 2023
Klima-/Nachhaltigkeitsmanager	Akquirieren einer Teilzeitstelle mit Hilfe von Fördermitteln, um eine zentrale Zuständigkeit für Umweltthemen zu schaffen	GF/Innovation und Entwicklung	Dezember 2024



Dokumentenlenkung	Ziel ist es, die vorhandenen Dokumente besser zu strukturieren, für alle Nutzer eine gute Übersichtlichkeit zu schaffen, die Dokumente nach einer vorgegebenen Struktur zu bezeichnen und mit einer Datierung zu versehen.	im besten Falle der „Klima-/Nachhaltigkeitsmanager“	Dezember 2024
Ausbau ÖPNV und Job-Rad Nutzung	3 neue Nutzer für das Jobticket (seit 2023) gewinnen und ein weiteres Job Rad vermitteln	UMB	Dezember 2024
Car-Sharing	Car-Sharing Nutzung um 3% reduzieren	Alle Mitarbeiter/UMB	Dezember 2024
Erhöhen der Effizienz	des Umweltteams durch Einsatz von Untergruppen (mehr/gezieltere Treffen möglich)	UMB	Dezember 2022
Neuer Standard AG	Etablieren der Garten AG (Diversität auf dem Flachdächerhöhen, mehr insektenfreundliche Pflanzen anschaffen, eine sinnvolle Bewässerungsmöglichkeit schaffen/Regenwassernutzung?), Bienen AG einrichten	Garten AG Leitung	Dezember 2022
Erfassung Wasserverbrauch	vierteljährliche Wasserstands Ablesung , um ggf. Leckagen frühzeitig zu erkennen	Hausmeister	Dezember 2023



2. Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena

Ziel	Maßnahme	Verantw.	Frist
Wasserverschwendung für Schutz vor Legionellen	Ermitteln des durchschnittlichen zusätzlichen Wasserverbrauches, um diese Größe benennen zu können (kann in Anzug gebracht werden vom realen Wasserverbrauchswert) und vierteljährliche Wasserstands Ablesung , um ggf. Leckagen frühzeitig zu erkennen	Hausmeister	Dezember 2023
Pädagogische Arbeit	Förderung der pädagogischen Arbeit mit den Bewohnerinnen zum Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, etablieren mindestens eines Angebotes pro Jahr	Task Force Pädagogik	Dezember 2025
Beschaffungskriterien	Analog KiFaZ	UMB	Dezember 2022
Erhöhen der Effizienz	des Umweltteams durch Einsatz von Untergruppen (mehr/gezielte Treffen möglich)	UMB	Dezember 2022
Ausbau ÖPNV und Job-Rad Nutzung	3 neue Nutzer für das Jobticket (seit 2023) gewinnen und ein weiteres Jobrad vermitteln	UMB	Dezember 2024

Die ermittelten Umweltziele ähneln sich in beiden Standorten. Im Standort Kinder-und Familienzentrum sind die Gesamtverwaltung und Hauswirtschaft untergebracht, die für alle Standorte im SKF zuständig sind. Deshalb haben wir die Umweltziele für diese Bereiche (z.B. Papierverbrauch, Umstellung auf Recyclingpapier) im Umweltprogramm des Kinder- und Familienzentrums erfasst.

Indirekte Umweltaspekte

Interne und externe Kommunikation, Einbeziehung der Mitarbeitenden

Die Einbindung der Mitarbeitenden in das betriebliche Umweltmanagement wird durch regelmäßige gemeinsame Umweltbegehungen (eco-mapping), durch wiederholte Befragungen (zuletzt 2020), sowohl intern als auch extern (Lieferantenbefragung) und durch ein Vorschlagswesen gewährleistet. Für umweltrelevante Informationen werden folgende internen Kommunikationsmittel genutzt:

- Website
- SkF Newsletter
- Aushang an Infotafel
- E-Mails
- Informationen im Rahmen von Schulungen und Besprechungen
- Interne Datenbank im Outlook
- Vorschlagswesen u.a. im Rahmen der Audits
- Einmal jährlich stattfinden Mitarbeiter*innenkonferenz im Herbst

Dokumentation

Das Umwelthandbuch stellt das zentrale Dokument des Managementsystems dar. Für die Erstellung und Aktualisierung des Umwelthandbuchs sind die Umweltbeauftragten verantwortlich. Das Umwelthandbuch sowie alle mitgeltenden Dokumente sind für alle Mitarbeitenden zugänglich.

Die Zuständigkeiten für die Pflege der mitgeltenden Unterlagen haben wir in der Verantwortungsmatrix festgelegt.

Die Aufbewahrungsfristen für Dokumente und Aufzeichnungen sind einheitlich geregelt. Generell werden Aufzeichnungen und Dokumente bis Nutzungsende und darüber hinaus drei Jahre aufbewahrt.

Die Aufzeichnungen und Dokumente prüf- und überwachungsbedürftiger Anlagen werden je nach geforderter gesetzlicher Mindestaufbewahrungspflicht gehandhabt.

Ablauflenkung

Für unsere Prozesse und Tätigkeiten, die mit den ermittelten Umweltaspekten in Zusammenhang stehen, haben wir verbindliche Abläufe festgelegt, den Mitarbeiter*innen entsprechende Arbeits- und Betriebsanweisungen an die Hand gegeben und diese durch Unterweisungen vermittelt.

Wo wir Unterauftragnehmer*innen bzw. Fremdfirmen beschäftigen, werden diese vor Arbeitsbeginn auf Gefährdungen sowie die „Spielregeln“ am Standort hingewiesen. Diese Unterweisung wird schriftlich dokumentiert.

Die Zuständigkeiten für die umweltrelevanten Prozesse sind in der Verantwortungsmatrix festgelegt und umfassen folgende Prozesse:

- Energieverbrauch
- Abfall
- Abwasser
- Beschaffung
- Anlagensicherheit und Wartungstätigkeit
- Gefahrstoffmanagement

Die Prozesse sind im Handbuch ausführlich beschrieben.

Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr

Mögliche Risiken und Gefahren im Betrieb werden durch Begehungen (eco-mapping) ermittelt und sofern erforderlich geeignete Vorbeuge- und Notfallmaßnahmen festgelegt.

Notfallübungen z.B. zum Brandschutz finden regelmäßig statt. Betriebliche Ersthelfer sind ausgebildet und stehen in genügender Anzahl zur Verfügung (Aushang am Infobrett).

Bericht des Umweltteams über den Zeitraum Januar-Dezember 2022 im Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus und im Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena

Mitwirkende im Umweltteam:

Im Kifaz: Falk Schöpflin (Gruppenleiter), Claudia Matthaëas (päd. Fachdienst), Vera Wacker (Gruppenmitarbeiterin), Ursula Sommer (Hauswirtschaft)

Geschäftsstelle: Birgit Hipp (Verwaltung), Richard Matern ((Qualitätsmanagement)

In der MuK: Beate Lang-Seywald (Hauswirtschaft), Martina Ritter (päd. Fachdienst)

Am Standort Gutleutmatten, (soll bis 2025 mit in die Validierung aufgenommen werden): Kirsten Wenzler

Teamsitzungen:

Schon Ende des Jahres 2021 fand eine halbtägige Klausur des Umweltteams statt. Ziel dabei war es, unter anderem, eine gute und effektive Struktur zu entwickeln, zukünftig die Teamsitzungen zu planen. Es soll wie bisher, auch in 2022, 6 Sitzungen im Jahr geben, davon 3 gemeinsame Teamsitzungen und 3 Kleinteam Sitzungen, es findet sich ein Kleinteam mit 3 Kolleginnen zu pädagogischen Themen.

Dazu kommen 2 Audits pro Teammitglied.

Für die Tätigkeiten im Umweltteam werden die Mitarbeiter/innen freigestellt. Falls hierdurch ein nicht mehr abzudeckender Zeitbedarf z.B. in der Gruppenarbeit entsteht, wird dies mit Bereichsleitungen, bzw. Geschäftsführung abgesprochen.

Folgende Teamsitzungen fanden 2022 statt:

25.01.2023

10.05.2022 (pädagogisches Klein Team)

12.07.2022

20.09.2022

05.11.2022

Folgende Audits fanden statt:

11.01.2022 Haustechnik im KiFaZ

07.07.2022 Verwaltung

13.07.2022 Hauswirtschaft im KiFaZ

20.10.2022 Hauswirtschaft in der MuK

20.10.2022 Haustechnik in der MuK

Es zeigte sich, dass es nicht realisierbar ist, neben der regulären Arbeit noch zusätzliche treffen zu planen. Dennoch ist es gut, dass das Pädagogische Team (Vera Wacker, Martina Ritter, Beate Lang-Seywald) gebildet wurde, da dieses nun die Etablierung von jährlichen Workshops zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen übernimmt.

Die zweite Kleingruppe wollte sich mit dem Thema Dokumentation befassen. Diese ist nun in die Ziele eingeflossen und wird hoffentlich bald von jemand externen mit einem Teilzeitdeputat übernommen werden können. Die Geschäftsführung ist bestrebt eine Möglichkeit über Fördermittel hierfür zu finden. Es war aufgrund von Krankheiten und hoher Arbeitsbelastung im KiFaZ nicht möglich eines der geplanten treffen tatsächlich durchzuführen.

Themen im Jahr 2022 für alle Standorte

1. Die SkF-Stiftung Agnes Neuhaus wählte unser Umweltmanagement für den 1. Platz des Stiftungspreises 2022 aus. „Mit der diesjährigen Preisauslobung wollen wir zeigen, welchen Beitrag der SkF bei den wichtigen Themen Klimaschutz und Ressourcenschonung leistet und so auf nachahmenswerte Projekte und erstmals auch auf Konzepte in den Ortsvereinen des SkF aufmerksam machen“, erklärt Stefanie Sassenrath, Vorsitzende der Agnes Neuhaus Stiftung.

Das Preisgeld betrug 3000,- Euro,

Im Umweltteam wurde überlegt wie dieses Geld sinnvoll eingesetzt werden kann.

Erste Ideen dazu:

- Veranstaltungen, Workshops, Vorträge... für die Kinder im KiFaZ und die Mütter in der MuK zum Thema Umweltschutz im weitesten Sinne.
 - Videos zum Thema Mülltrennen
 - Fahrräder für die Gruppen
 - Ein Lastenfahrrad
 - Greifzangen, um den Müll im Hof einzusammeln
 - Tröpfchenbewässerungsanlage der Außenanlage im KiFaZ
2. Die Beschaffungskriterien des Büromaterials wurde umgestellt; ein Anbieter, der nachhaltige Ware mit dem Lastenfahrrad liefert wurde beauftragt.
 3. Der Wechsel zu einem anderen Stromanbieter wurde diskutiert. Der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter lief aus. Auch bei einem anderen Anbieter (es ist nicht so einfach gerade einen Anbieter zu finden) wird Ökostrom bezogen.
 4. Der Standort Gutleutmatten soll in absehbarer Zukunft mit in das EMAS Projekt aufgenommen werden. Bis dahin nimmt eine Kollegin schon an den Teamsitzungen teil, sodass auch schon ohne Zertifizierung, der Umweltaspekt im Standort Gutleutmatten präsent ist.
 5. Die Planung der Teamsitzungen wurde reflektiert. Es werden im Jahr 2023 wieder 4 gemeinsame Teamsitzungen geplant, damit die Verbindlichkeit erhöht wird. 3 Sitzungen im Kleinteam waren, aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und auf Grund der unterschiedlichen Arbeitszeiten und Arbeitsorte nicht möglich zu verwirklichen.

Themen/Erfolge/Ergebnisse im KiFaZ

6. Es wurde angeregt, erneut zu prüfen, ob die Errichtung einer PV Anlage auf dem Dach des KiFaZ möglich ist – auch über Dachvermietung.
7. Die Reduzierung der Raumtemperaturen in Büros und Gruppenräumen wurde umgesetzt.
8. Die Garten AG hat inzwischen ein schönes Biotop auf dem Dachgarten geschaffen, wo Gemüse und Obst wächst, Kräuter und Blumen die Insekten anlocken. Auch der Bienenschwarm, der von einem Mitarbeiter vor 2 Jahren eingefangen wurde und nun in einem Kasten auf der Dachterrasse lebt, hat Nutzen davon.
9. Die Umgestaltung des Außenbereiches hat dazu geführt, dass eine größere Fläche versiegelt wurde. Daraufhin wurde ein Baumpfleger befragt, um sicherzustellen, dass die alten Bäume im Hof dadurch nicht übermäßig belastet werden. Voraussichtlich wird im Sommer verstärkt gegossen werden müssen. Ein Verjüngungsschnitt wird beauftragt.

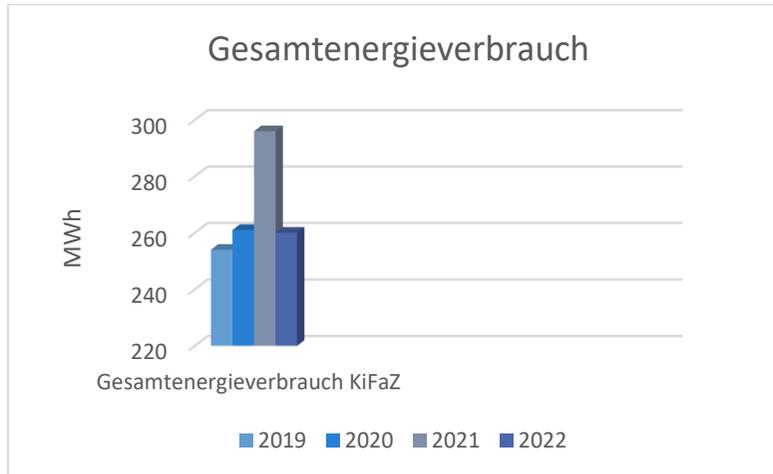
Beide Standorte

10. Umsetzung von Anregungen aus früheren Audits an beiden Standorten:
 - Kinder, die wiederholt saubere Kleidung in die Wäsche geben oder die ihre eingemätschte oder eingekotete Wäsche in der anderen Wäsche verstecken, durften in den Ferien einmal früh in der Wäscherei aushelfen, damit sie erleben, wieviel (z.T. sehr unangenehme) Arbeit sie dadurch produzieren.
 - Im Zuge des Austausches der Schließanlage von Schlüsseln zu Transpondern, wurde auch der Aufzug im KiFaZ in das Transpondernetz einbezogen, so dass nun die Kinder nicht mehr aus Bequemlichkeit einfach Aufzug fahren können.
 - Das Licht im Verwaltungsraum des KiFaZ brennt nun meist durchgängig, da das ständige an und ausschalten hier mehr Energie verbraucht.
 - Der E-Check wurde an eine Fremdfirma vergeben.
 - In der MUK sind fast überall Akkus anstelle von Batterien im Einsatz
 - Essensreste werden in den Gruppen deutlich mehr verwertet und zum Abendessen aufgepimpt.
 - Schaltbare Steckdosen werden überall gut genutzt. Durch schaltbare Einzelsteckdosen kann in den Küchen vermieden werden ständig die Stecker von Wasserkocher und Co ziehen zu müssen (Brandschutz).

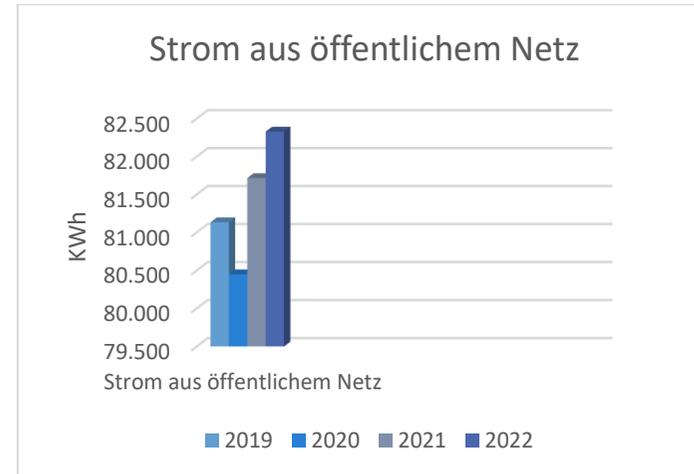
Der regelmäßige E-Check wird darüber hinaus regelmäßig an beiden Standorten durchgeführt.

Für das Umweltteam Martina Ritter und Claudia Matthaëas

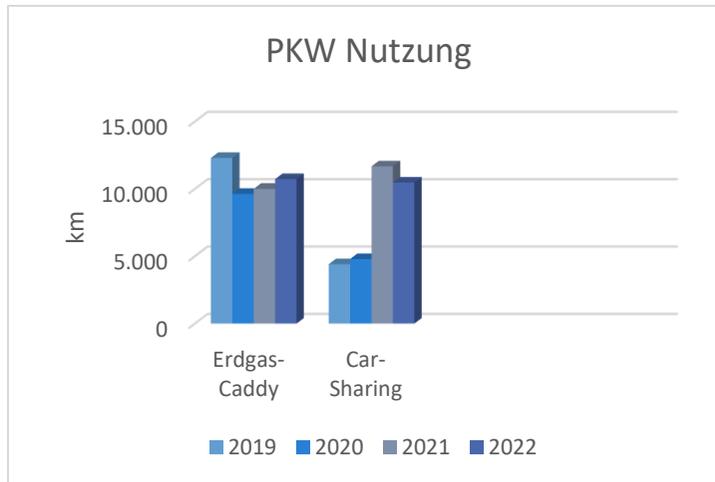
Übersicht über Veränderungen einiger Verbräuche im KiFaZ



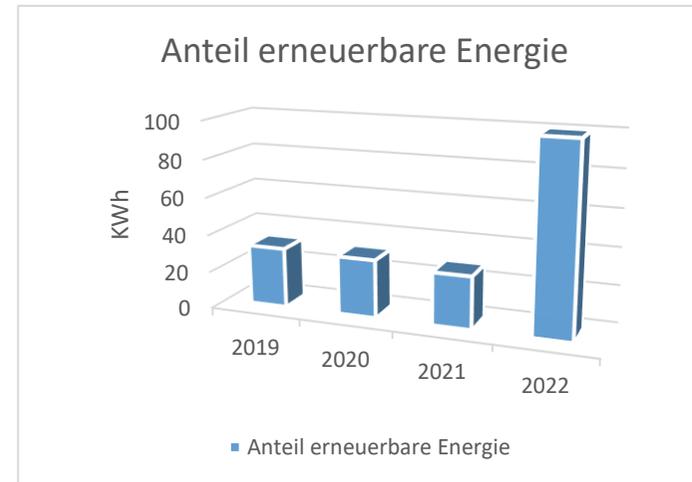
Es wird sichtbar, dass in 2021 aufgrund des häufigen Lüftens der Energieverbrauch deutlich angestiegen ist.



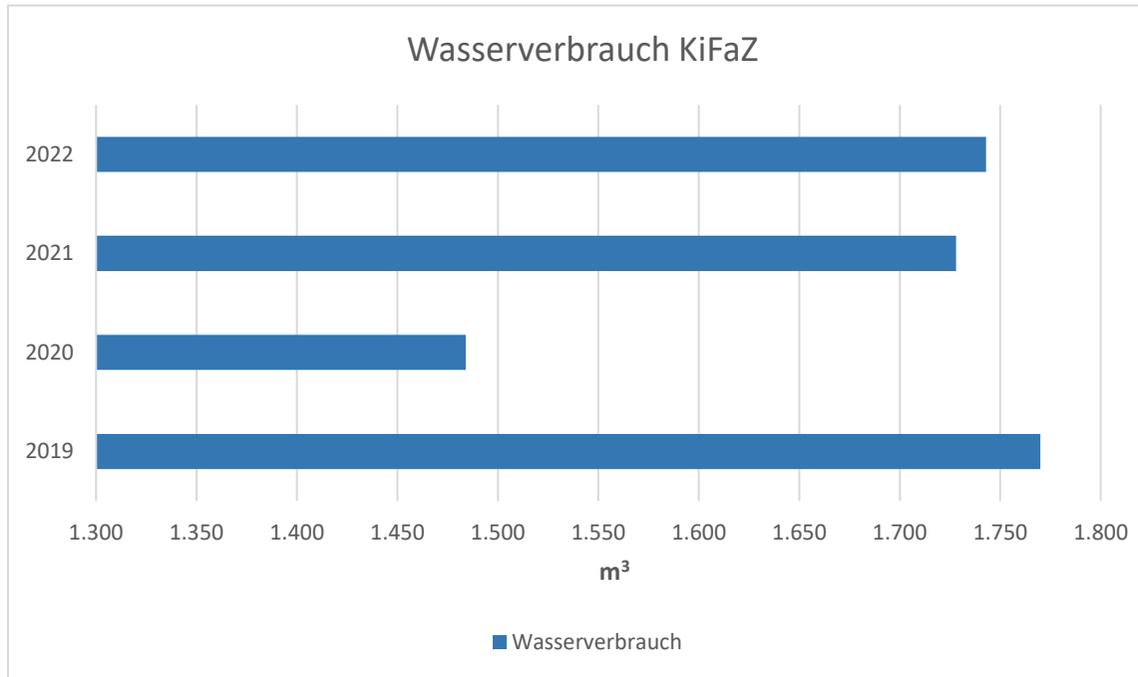
Den starken Anstieg des Strombedarfs werden wir untersuchen müssen. Der Ausbau unseres Servers kann teilweise für einen höheren Strombedarf sorgen. Darüber hinaus werden inzwischen auf allen Gruppen auch Laptops und Mobiltelefone verwendet, die regelmäßig Strom benötigen. Inzwischen besitzen alle Kinder der Wohngruppen ein Handy oder anderes mobiles Spielgerät, welches aufgeladen werden muss.



Die Nutzung des Caddy ist durch die zwangsläufigen Fahrten für Essensfahrten in die MUK in 2019 noch hoch. Ab 2020 wurde dafür ein Car-Sharing Fahrzeug vom Hausmeister der MUK genutzt. In 2021 ist die Nutzung des Car-Sharing extrem angestiegen, da die Coronavorgaben teilweise eine Fahrzeugnutzung nötig machten.

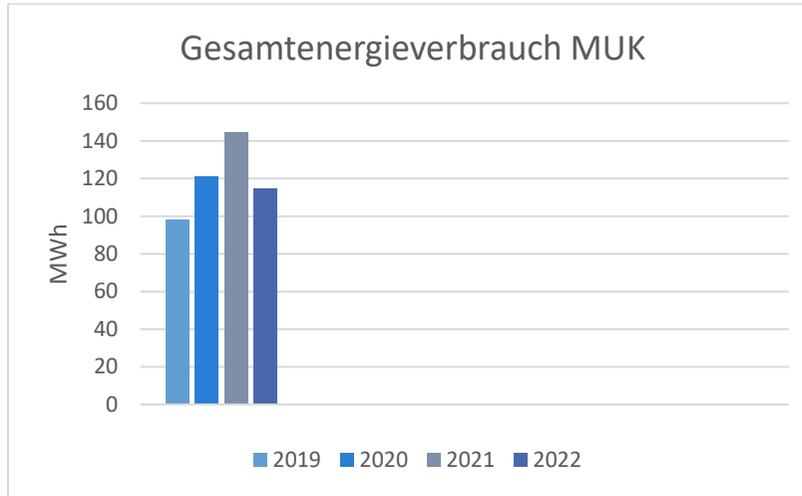


Der Anteil der erneuerbaren Energien ist derart angestiegen, da uns aufgefallen ist, dass wir die Wärmeenergie fälschlich als Fernwärme erfasst hatten. Dadurch ändern sich auch die Emissionswerte in der Zukunft. Dies lohnt sich jedoch erst darzustellen, wenn es mehr als ein Vergleichs Jahr gibt.

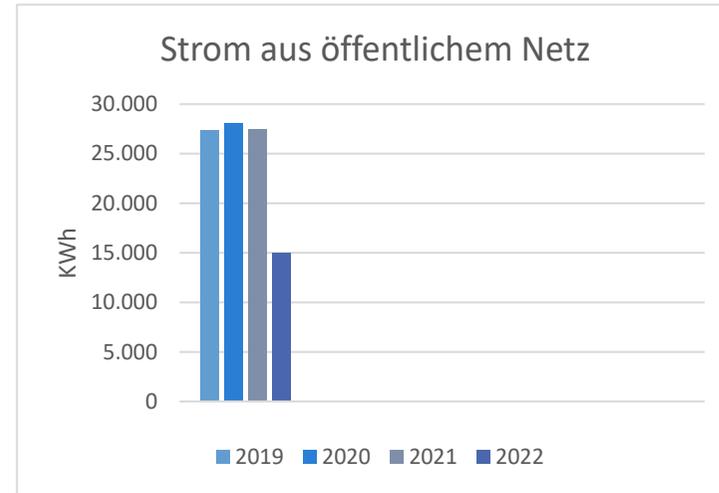


Eine Erklärung für die deutlich geringere Menge an Wasser, die in 2020 verbraucht wurde, haben wir bisher nicht gefunden. Aktuell müssen wir damit rechnen, dass wir in Zukunft mehr Wasser zum Wässern des Außenbereiches benötigen werden, daher ist ein erklärtes Ziel, zu diesem Zwecke die Regenwassernutzung zu prüfen.

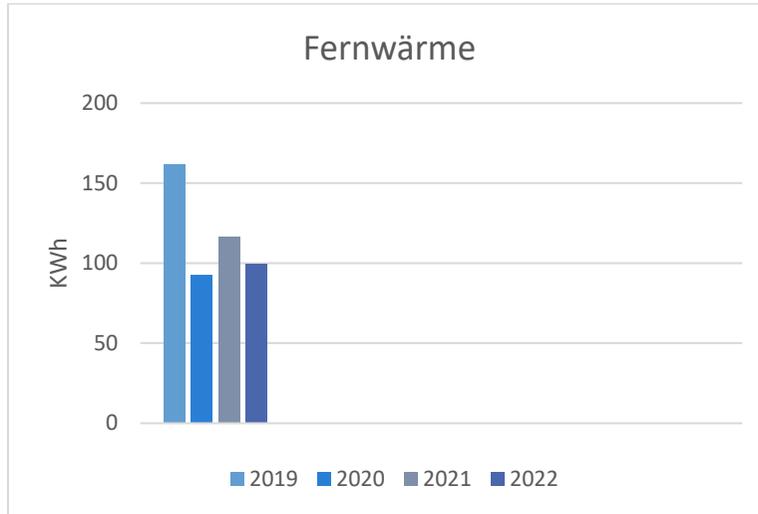
Übersicht über Veränderungen in einigen Verbräuchen in der MUK



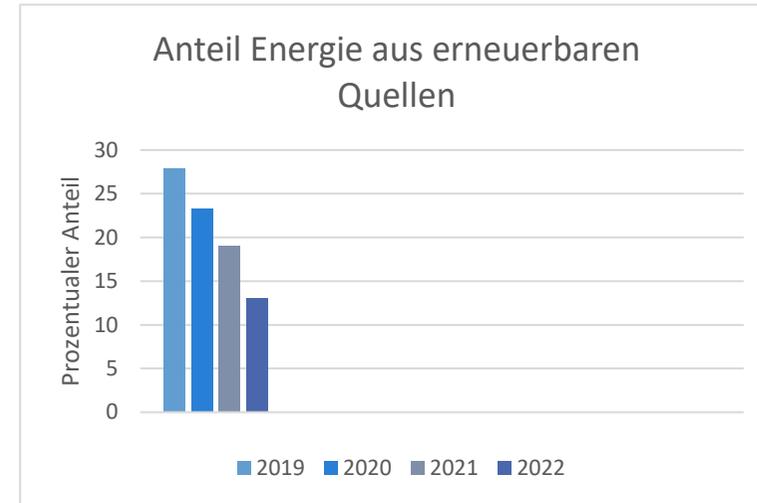
Der erhöhte Verbrauch in 2021 ist auf die Corona bedingten Vorgaben bezüglich des Lüftens und dem Wärmebedarf für die Babys in der MUK zurückzuführen.



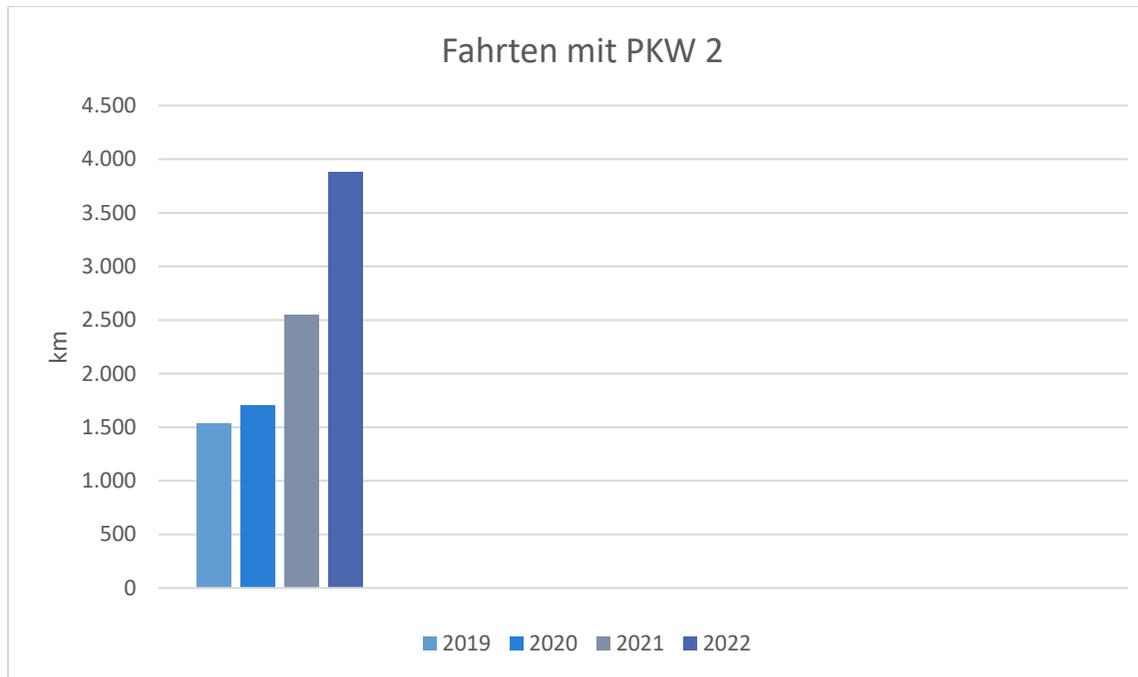
Worauf der deutlich niedrigere Stromverbrauch in 2022 zurückzuführen ist, können wir derzeit noch nicht erklären, freuen uns jedoch sehr darüber.



Der in 2020 bereits erreichte deutlich geringere Wärmeverbrauch stieg in 2021 wieder an, da ja viel gelüftet werden musste.



Im Mutter-Kind-Haus beziehen wir Fernwärme. Unserem direkten Einfluss unterliegt nur die Entscheidung darüber, Ökostrom zu beziehen, was wir selbstverständlich tun.



Die gefahrenen Kilometer sind angestiegen, da der Hausmeister der MUK inzwischen auch für den neuen Standort Gutleutmatten zuständig ist, wodurch regelmäßige Fahrten auch mit Arbeitsmaterial und Werkzeug notwendig werden. Darüber hinaus werden auch Besorgungsfahrten mit dem (Car-Sharing) Fahrzeug getätigt.

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Arnold Multerer (Registrierungsnummer DE-V-0392), akkreditiert für den Bereich

 87.90: Sonstige Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)

bestätigt begutachtet zu haben, ob der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Freiburg, wie in der Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-126-00114, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 28.07.2023

Dipl.-Ing. Univ. Arnold Multerer
Umweltgutachter DE-V-0392

Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die für unseren Träger geltenden Umweltvorschriften und aus ihnen resultierende Pflichten zu den einzelnen Umweltaspekten werden jährlich ermittelt und aktualisiert. Hierfür beziehen wir regelmäßig von KirUm ein aktualisiertes Rechtskataster. Die relevanten Anforderungen und Neuerungen werden bei einem jährlichen Rechtscheck durch unser Qualitätsmanagement durchgesehen und den betroffenen Mitarbeitenden (vorwiegend Bereichsleitungen) der betreffenden Bereiche zugänglich gemacht und durch diese umgesetzt. Das Qualitätsmanagement behält den Gesamtprozess im Auge und kontrolliert, ob die Rechtsvorschriften eingehalten werden. Hierdurch gewährleisten wir die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften.

Alle für unseren Träger relevanten Genehmigungen und Nachweise wurden ermittelt und sind in der Übersicht Genehmigungen aufgeführt. Wichtige Genehmigungen, deren Einhaltung wiederkehrend geprüft werden sollte, wurden in die Übersicht der wiederkehrenden Prüfpflichten eingetragen.

Schlussbemerkung

Da wir in diesem Jahr viel über formelle Änderungen am Umweltbericht gesprochen haben, werden wir ab dem kommenden Jahr eine neue Form für den Bericht entwickeln. Dabei soll vor allem ein Format entwickelt werden, welches die Arbeit an einem Umweltbericht deutlich erleichtert/minimiert. Wir werden die mitgeltenden Unterlagen in Zukunft regelmäßiger kontrollieren und durch eine klare Dokumentenlenkung jederzeit wissen, wo das aktuell gültige Dokument abgelegt ist. Auch bereits erreichte Ziele werden erfasst und diesen Unterlagen beigefügt. Die erfassten Ziele sind teilweise bis 2025 gesteckt, wodurch wir zielgerichtet weiterarbeiten können.

Impressum

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Geschäftsstelle

Kartäuserstr. 51

79102 Freiburg

Telefon: 0761/38508-0

Telefax: 0761/38508-199

E-Mail: sekretariat@skf-freiburg.de

Internet: www.skf-freiburg.de

Umweltbeauftragte: Martina Ritter, Falk Schöpflin

Umweltteam: Birgit Hipp, Richard Matern, Ursula Sommer, Claudia Matthaeas, Beate Lang Seywald, Vera Wacker, Kirsten Wenzler

Geschäftsführung: Mara Roth

Telefon: 0761/38508-121

E-Mail: roth@skf-freiburg.de